

# Dorfentwicklungsplanung

## Dorfregion Damme-Ost

---



## 2. Örtlicher Arbeitskreis Dümmerlohausen / Tourismus

07. Juni 2017, Tischlerei Osterhues



Michael Ripperda | Tim Strakeljahn  
[dorfentwicklung@pro-t-in.de](mailto:dorfentwicklung@pro-t-in.de)  
0591.96 49 43 -14 / -17

BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG  
DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN

Freiraumplanung • Dorferneuerung • Bodenabbau  
Landschaftspfleg. Begleitpläne • Grünordnungspläne

Richard Gertken  
[r.gertken@bfl-werlte.de](mailto:r.gertken@bfl-werlte.de)  
05951.95 10 13

---

## Tagesordnung:

- ToP 1 – Aktueller Stand und Prozessablauf
- ToP 2 – Kinder- und Jugendbeteiligung
- ToP 3 – Handlungsfelder für die Dorfentwicklung
- ToP 4 – Festlegung von Schwerpunkten
- ToP5 – Ausblick

### TOP 1: Aktueller Stand und Prozessablauf

Richard Gertken begrüßt die Teilnehmer des örtlichen Arbeitskreises Dümmerlohausen/ Tourismus. Er stellt die Tagesordnung vor und erläutert kurz das Ziel der zweiten Arbeitskreisrunde, welches darin liegt, die bereits erarbeiteten Ansätze und Schwerpunktthemen für die Dorfentwicklung in Dümmerlohausen und für den Tourismus in den strategischen Rahmen der Dorfentwicklung zu fassen. Dazu sollen aus der „großen Runde“ heraus Handlungsfelder sowie Schwerpunkte festgelegt werden. Dabei weist er noch einmal darauf hin, dass diese Handlungsfelder die gesamte Dorfregion betreffen.

Anmerkungen zum letzten Protokoll seitens der Teilnehmer gibt es keine.

### TOP 2: Kinder- und Jugendbeteiligung

Kinder und Jugendliche sind die Zukunft der Dörfer. Aus diesem Grund ist bei der Dorfentwicklungsplanung ein besonderes Augenmerk auf die Bedürfnisse und Ansprüche dieser Akteursgruppe zu legen. Mitwirkungsmöglichkeiten in der Dorfentwicklungsplanung machen der nachwachsenden Generation deutlich, dass es in der eigenen Lebenswelt wichtig und notwendig ist, sich einzumischen – sie soll mit ihren Meinungen und Ideen ernst genommen werden. Diese Beteiligung schafft Möglichkeiten, sich mit dem eigenen Lebensumfeld zu identifizieren und Verantwortung für die zukunftsfähige Gestaltung der Dorfregion Damme-Ost zu übernehmen. Nicht nur die Kinder und Jugendlichen erfahren durch die aktive Einbindung einen Zugewinn, sondern auch die anderen am Prozess beteiligten Akteure. Durch die aktive Einbindung der Kinder und Jugendlichen gewinnen die beteiligten Akteure wichtige Einsichten in die Zukunftswünsche und Meinungen der jungen Generation. Um diese Altersgruppe erfolgreich anzusprechen, wird ein online-basiertes Beteiligungs- beziehungsweise Umfragetool einbezogen, über das die jüngere Generation ihre Anregungen, Wünsche und Ideen einbringen kann. Mit einem Anreizsystem verknüpft bietet es so die Möglichkeit, eine breite Gruppe der Kinder und Jugendlichen zu erreichen: 200 Kinogutscheine werden ab dem 14.08.2017 vom örtlichen Kino für die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Umfrage bereitgestellt.



Abbildung 1: Plakatentwurf Kinder- und Jugendbeteiligung

In der Online-Befragung der beteiligten Ortschaften werden folgende Aspekte abgefragt:

- Visionen und einzelne Tendenzen der Kinder und Jugendlichen (Wo liegen Bedürfnisse/ Bedingungen für den Erhalt der guten Ortschaften?)
- Wie schätzen sie Ihren Ort ein?
- Welche Themen und Ideen sind den Kindern und Jugendlichen besonders wichtig?
- Welche Mitbestimmungsmöglichkeiten sind von den Kindern und Jugendlichen gewünscht?

Zur Einbindung der Kinder und Jugendlichen sind folgende Schritte vorgesehen

- Pressebekanntgabe in der 24. KW
- Nutzung bestehender Kommunikationsstrukturen – zudem Plakate und Handzettel
- Online-Befragung bis zur 32. KW geöffnet
- Teilnehmende Altersgruppe 10-24 Jahre
- Vertreter der örtlichen Dorfjugend Botschafter der Kinder- und Jugendlichen – Einbringen der Ergebnisse in den Planungsprozess

Seitens der Teilnehmer wird gewünscht, die Online-Befragung mit Facebook zu verlinken und auf Facebook auf die Befragung der Kinder- und Jugendlichen hinzuweisen.

Weiter wird von den Teilnehmern empfohlen, die Frage nach dem Wohnort nicht nur nach den Dorfregionen, sondern direkt nach den einzelnen Ortschaften zu richten, um präziser auf die Bedürfnisse und Wünsche der Kinder und Jugendlichen eingehen zu können.

Zudem besteht für die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, eine Fotoralley/ -dokumentation in ihren Orten hinsichtlich Stärken und Schwächen durchzuführen und diese per Mail oder WhatsApp an die Planungsbüros weiterzuleiten. Diese stehen jedoch nicht in Verbindung mit der Online-Befragung und werden gesondert gewertet.

Die Ergebnisse der Online-Befragung werden den Kinder und Jugendlichen unter Angabe ihrer Mail-Adresse zugeschickt und in der nächsten AK-Sitzung erläutert.

### TOP 3: Handlungsfelder für die Dorfentwicklung

Der örtliche Handlungsbedarf bildet die Basis für die Entwicklung der Handlungsfelder in der Dorfregion. Diese sind zusammen mit den zugeordneten Schwerpunktthemen als Empfehlung für die regionale Strategie zu verstehen. Alle in der späteren Umsetzungsphase entwickelten und beantragten Projekte müssen den Zielen und Ausrichtungen dieser Handlungsfelder entsprechen.

In Vorbereitung zum 2. AK sind die Stärken-Schwächen-Analyse der 1. AK-Sitzung sowie weitere Themen aus dem Aufnahmeantrag zur DE analysiert und ausgewertet worden. Hieraus wurde ein umfangreicher Handlungsbedarf für die Ortschaften Dümmerlohausen und Oldorf abgeleitet und in Themenblöcke

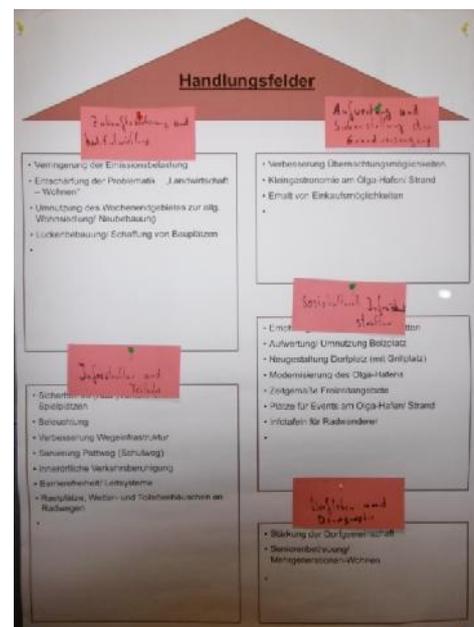


Abbildung 2: Benennung der Handlungsfelder



unverbindlich geclustert (s. Abb. rechts).

Mit den Teilnehmern wurde gemeinsam der Handlungsbedarf vorab durchgesprochen und im Anschluss Schwerpunktthemen zugeordnet.

Das Ergebnis dieser gemeinsamen Arbeitsphase wird nachfolgend dargestellt:

Aufwertung & Sicherstellung der Grundversorgung	Soziokulturelle Infrastruktur	Dorfleben und Demografie
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verbesserung der Übernachtungsmöglichkeiten</li> <li>▪ Kleingastronomie am Olga-Hafen/ Strand</li> <li>▪ Erhalt von Einkaufsmöglichkeiten („Kuhl Ulli“)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Errichtung von Dorfbegegnungsstätten</li> <li>▪ Aufwertung/ Umnutzung Bolzplatz</li> <li>▪ Neugestaltung Dorfplatz (mit Grillplatz)</li> <li>▪ Modernisierung des Olga-Hafens</li> <li>▪ Zeitgemäße Freizeitangebote</li> <li>▪ Plätze für Events am Olga-Hafen/ Strand</li> <li>▪ Infotafeln für Radwanderer</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stärkung Dorfgemeinschaft</li> <li>▪ Seniorenbetreuung/ Mehr- generationen-Wohnen</li> </ul>

Zukunftssicherung und bauliche Entwicklung	Infrastruktur und Teilhabe
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verringerung der Emissionsbelastung</li> <li>▪ Entschärfung der Problematik „Landwirtschaft – Wohnen“</li> <li>▪ Umnutzung des Wochenendgebietes zur allg. Wohnsiedlung/ Neubebauung</li> <li>▪ Lückenbebauung/ Schaffung von Bauplätzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sicherheit im (Rad-)Verkehr und an Spielplätzen</li> <li>▪ Beleuchtung</li> <li>▪ Verbesserung Wegeinfrastruktur</li> <li>▪ Sanierung Pattweg (Schulweg)</li> <li>▪ Innerörtliche Verkehrsberuhigung</li> <li>▪ Barrierefreiheit/ Leitsysteme</li> <li>▪ Rastplätze, Wetter- und Toilettenhäuschen an Radwegen</li> </ul>
<p>➔ <b>Einbeziehung der Bedarfe der Kinder und Jugendlichen in die Entwicklungsstrategie folgt noch</b></p>	

Das Handlungsfeld „Tourismus“ ist von besonderer Bedeutung und findet sich speziell in der Dorfregion Dümmerlohausen in allen Handlungsfeldern wieder. Viele der Handlungsfelder werden den anderen beiden Dorfregionen gleichen und dennoch wird jede Dorfregion ihre eigenen Schwerpunktthemen haben.



## TOP 4: Festlegung von Schwerpunkten

Im folgenden Schritt werden Schwerpunkte, aufbauend auf die Handlungsfelder, gesetzt sowie erste Maßnahmen konkretisiert. Bereits für den DE-Aufnahmeantrag im Jahr 2015 standen die Schwerpunktthemen für die Ortschaften Dümmerlohausen und Oldorf fest, so dass diese direkt in der 2. AK-Sitzung übernommen werden konnten. Die Ergebnisse werden nachfolgend aufgezeigt:

Nr.	Kurzbeschreibung	Vorhandener Zustand	Mögliche Veränderungen (Verbesserungen)	Bemerkungen
1	Dümmerstraße:  → Radweg:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ab der Kreuzung Dümmerstraße/ Seeblick ist es eine Kreisstraße (271) des Landkreises Vechta</li> <li>• Stellt eine gefährliche „Stolperfalle“ für Jung und Alt dar → viele Unfälle, vor allem bei Kleinkindern</li> <li>• Um den Geh- und Radweg breiter zu gestalten, wurde die breite Regengosse schmaler gemacht und ein Stück an den Geh- und Radweg angepflastert, wobei durch das jeweilige Gefälle der Höhenunterschied des Bordsteins zwischen Geh- und Radweges und Regengosse jetzt etwa 5 cm beträgt</li> <li>• Fehlende Beleuchtung</li> <li>• Fehlende Rastplätze/ Sitzbänke</li> <li>• Haltestelle „Moobil+Bus“ (bei „Gier“)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Radwege-Sanierung               <ul style="list-style-type: none"> <li>➢ Entfernen der „Stolperfalle“</li> <li>➢ Behindertengerechte Gestaltung mit Absenkungen bei Einfahrten</li> <li>➢ mit Hinweis auf eine Straßensanierung</li> </ul> </li> <li>• Durchgehende Beleuchtung vom „Schiff“ bis zum „Dümmer“</li> <li>• Aufstellen von Edelstahl-Bänken</li>   <li>• Bessere Informations-Möglichkeiten vor Ort schaffen</li> </ul>	Grundstücke vorschlagen für Rastplatz-Möglichkeiten
2	Bolzplatz:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigentum der Stadt Damme</li> <li>• Vollständige Umzäunung ist vorhanden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufwertung zu einem Mehrfunktionsplatz/ Dorfplatz mit:               <ul style="list-style-type: none"> <li>➢ Grillplatz</li> <li>➢ Wetterschutzhütte</li> <li>➢ Sitzbänke und Tische</li> <li>➢ Fahrradständer (jeweils nahe der beiden Tore)</li> </ul> </li> <li>• Dorfplatz könnte hinter einem der Tore, wo noch genügend Platz vorhanden ist, angelegt werden</li> <li>• Erhalt und Aufwertung des Bolzplatzes</li> </ul>	



<p>3</p>	<p>Olga-Hafen:</p> <p>→ Spielplatz:</p> <p>→ Strand:</p> <p>→ Beach-Volleyball-Platz:</p> <p>→ Mobilbus:</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weg/ Dammbereich um den Dümmer stellt die Grenze zwischen der Stadt Damme und der Samtgemeinde Lemförde dar</li> <li>• Mangelnde Informationsmöglichkeiten/ Hinweistafeln für Touristen</li> <li>• Eingezäunter Spielplatz zwischen Jugend- und Freizeitzentrum und Aal- und Forellenräucherei Hoffman, nahe der Parkflächen und der Dümmerstraße</li> <li>• Der Strandbereich gehört eigtl. zu der Samtgemeinde Lemförde</li> <li>• Anschluss an den Dümmer muss über „fremdes Gebiet“ erfolgen</li> <li>• Mangelnde Attraktivität für Touristen</li> <li>• Schlechter Zugang zum Platz</li> <li>• Fehlende Infotafeln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Attraktivitätssteigerung für Einheimische und Touristen</li> <li>• Weitere Freizeitangebote schaffen</li> <li>• Info-Tafeln mit Radwanderwegen sowie Angebotsmöglichkeiten vor Ort</li> <li>• Anschaffung von Fahrradständern</li> <li>• Mehr Sicherheit</li> <li>• Ziel: Nutzung des Strandbereiches durch die Ortschaft Dümmerlohausen</li> <li>• Sandaufschüttung und Strandgestaltung</li> <li>• Bau einer Strandbar mit einer Steg-Terrasse (wie Bsp. „Bar du Mar“)</li> <li>• Bau einer Terrassenplattform direkt am See</li> <li>• Erleichterung der Zugangsmöglichkeiten zum Platz sowie Hinweis-/ Infotafeln für Jugendliche</li> <li>• Verbesserung der Info-Möglichkeiten, z.B.:             <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Wie kommt man zum Bus?</li> <li>➤ Wo ist die nächste Haltestelle?</li> <li>➤ Wo hält der Mobil+Bus?</li> </ul> </li> </ul>	<p>Fördermöglichkeiten außerhalb des Stadtgebietes sind mit dem ARL in Oldenburg abzustimmen!</p>
<p>4</p>	<p>Straße Seeblick:</p> <p>→ Rastplatz „Am Mühlenstein“:</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ab der Kreuzung Dümmerstraße/Seeblick ist es eine Kreisstraße (271) des Landkreises Vechta</li> <li>• Fehlende Beleuchtung</li> <li>• Private Fläche wurde zur Verfügung gestellt</li> <li>• Wurde durch Anliegerinitiative angelegt</li> <li>• Fehlende Unterstellmöglichkeiten am Rastplatz „Am Mühlenstein“ sowie Aufwertung des Platzes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserung der Info-Möglichkeiten, z.B.:</li> <li>• Ausbau der Beleuchtung entlang der Straße von „Resi Hellebusch“ bis „Kümper“</li> <li>• Bau einer Wetterschutzhütte</li> </ul>	

5	Oldorf: → Dorfplatz:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Privatgelände wird vom Eigentümer zur Verfügung gestellt</li> <li>• Pflege erfolgt durch die Dorfgemeinschaft</li> <li>• Direkte Lage an der Straße ist eigtl. als Dorfplatz ungeeignet → Sicherheitsrisiko</li> <li>• Wird gern von Radfahrern als Rastplatz genutzt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Besserer Standort für den Dorfplatz wäre beim „Robke-Haus“ mit :                         <ul style="list-style-type: none"> <li>➢ Anlegen eines neuen, kleinen Spielplatzes</li> <li>➢ Grillplatz</li> <li>➢ Wetterschutzhütte</li> </ul> </li> </ul>	Eigentümer nach Pachtmöglichkeit fragen bzw. Grundstücke vorschlagen für neuen Dorfplatz
6	Wochenendgebiet	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewohnt tlw. durch Dauerbewohner</li> <li>• Vorhandene Baulücken und Leerstand durch Nutzungsaufgabe älterer Generationen</li> <li>• Leerstehende Häuser mit nicht mehr zeitgemäßer Bausubstanz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Möglichkeit zum dauerhaften Wohnen schaffen</li> <li>• Auflockerung der Festsetzungen der Bebauungspläne und der Rahmenbedingungen für dauerhafte Nutzung</li> </ul>	Aufarbeitung des Problems mit der Verwaltung und Städteplanern
7	Neue Bauplätze	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mangelnde Bauplätze</li> <li>• Problem „Landwirtschaft – Wohnen“ → Immissionsbelastung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schaffung neuer Bauplätze</li> <li>• Entschärfung der Problematik durch evtl. finanziellen Anreiz der Landwirte zum Abriss abgängiger, noch betriebener Stallanlagen → Verringerung der Immissionsbelastung</li> </ul>	
8	Pattweg (Schulweg):	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundstück der Stadt Damme</li> <li>• Wird von allen Personen, vor allem von Schulkindern täglich als Verbindungsweg zwischen Dümmerstraße und Steinstraße genutzt</li> <li>• Stellt einen geschotterten, nicht gut befahrbaren und schmalen Weg dar</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sanierung und Verbreiterung des Pattweges</li> </ul>	



## **TOP 5: Ausblick**

Richard Gertken gibt einen Ausblick auf den kommenden Prozessablauf. Nach der Beteiligung der Kinder und Jugendlichen von der 24. KW bis zur 32. KW ist für Ende August der **Arbeitskreis Dorfregion** vorgesehen.

Zum Ende des Arbeitskreises einigen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf den 21. September 2017 um 18:30 Uhr als nächsten Termin für den örtlichen Arbeitskreis. Die Tischlerei Osterhues steht dabei erneut als Veranstaltungsort zur Verfügung.

## **3. Arbeitskreis**

**21. September 2017 um 18:30 Uhr**

**Tischlerei Osterhues**

Eine Einladung wird im Vorfeld an die Arbeitskreismitglieder versandt sowie über die benannten Medien veröffentlicht.

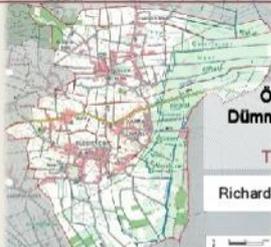
Die Arbeitskreissprecherin Anne Marcus-Rusche bedankt sich bei allen Beteiligten und schließt die Veranstaltung.

Für das Protokoll

Anja Runge



## Dorfentwicklungsplanung -Dorfregion Damme-Ost-



**Örtlicher Arbeitskreis  
Dümmerlohausen/Tourismus**  
07. Juni 2017,  
Tischlerei Osterhues

Richard Gerken | Anja Runge

BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG  
DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN  
Finanzplanung • Dorfentwicklung • Bodennutzung  
Landschaftsplanung, Bauleitplanung • Grünordnungsplanung

**pro-t-in**  
beruf · entwickeln · bewegen

## Tagesordnung

1. Aktueller Stand und Prozessablauf
2. Kinder- und Jugendbeteiligung
3. Handlungsfelder für die Dorfentwicklung
4. Festlegung von Schwerpunkten
5. Ausblick

**pro-t-in**

## 1. Aktueller Stand und Prozessablauf

**Planungs- und Beteiligungsprozess Dorfentwicklung, Dorfregion Damme-Ost**



www.damme.de

**pro-t-in**

## 1. Aktueller Stand und Prozessablauf

**Konzeption- und Planungsphase**

**Strategische Ausrichtung**  
Grundgerüst für die potenzielle Förderung von Projekten  
(Leitbild, Visionen, Handlungsfelder, Ziele, Projektsteckbriefe)

**Umsetzungsphase**

Projekt Projekt Projekt Projekt Projekt Projekt Projekt  
Projekt Projekt Projekt Projekt Projekt Projekt Projekt

**pro-t-in**

## 2. Kinder- und Jugendbeteiligung

**Stufe 1:  
Online-Befragung**

- Breit angelegte Befragung (crossmedial)
- Aufnahme der Herausforderungen und Bedürfnisse

Kinder- und Jugendbeteiligung

- Alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 10 bis 24 Jahre werden angesprochen
- Jüngere Generation aus allen Ortschaften soll beteiligt werden

**pro-t-in**

## 2. Kinder- und Jugendbeteiligung

- Pressebekanntgabe in KW 24
- Nutzung bestehender Kommunikationsstrukturen - zusätzlich Plakate und Handzettel
- Online-Befragung bis zur KW 32 geöffnet
- Jede Teilnehmerin bzw. Teilnehmer erhält einen Kinogutschein (bei Bestätigung und Angabe von Daten)
- Möglichkeit, sich für eine weitere Teilnahme an der Dorfentwicklung zu melden → Botschafter

**pro-t-in**





## 2. Kinder- und Jugendbeteiligung

**Wie möchtest du dich zukünftig in die Entwicklung deines Ortes einbringen?**

Wir möchten dich auch langfristig in die Zukunft deines Wohnortes einbinden - dafür gibt es unterschiedliche Möglichkeiten. Was ist für dich am besten? (Du kannst mehrere Optionen auswählen)

- Online-Beteiligungsformas (z.B. Facebook oder WhatsApp-Gruppen)
- Jährlicher Workshop mit allen Ortschaften
- Regelmäßige Arbeitsgruppen mit jungen Menschen
- Regelmäßige Arbeitsgruppen mit Kindern und Eltern/Verstärkern
- Sonstiges (bitte hier kurz da auch eine andere Idee):

## 2. Kinder- und Jugendbeteiligung

**Nun kommen wir zu dir! Das ist für die Statistik.**

Wie alt bist du?

Geschlecht

männlich  weiblich

## 2. Kinder- und Jugendbeteiligung

**Möchtest du dir einen Kinogutschein sichern? \***

Wenn du dir sehr über einen Kinogutschein freuen möchtest, wusstest du bei der nächsten Frage eine Adresse angeben, damit wir dir diesen Gutschein im Rathaus der Stadt Damme ausstellen können. Bitte die genaue Adresse angeben, damit du am Freitag der Laufzeit.

ja  nein

## 2. Kinder- und Jugendbeteiligung

**Deine Kurztitelchen für von Kinogutschein? \***

Bitte die Postleitzahl deines Wohnortes angeben, damit wir dir den Gutschein ausstellen können. Bitte die genaue Adresse angeben, damit du am Freitag der Laufzeit.

Vor- und Nachname:

WITSE UND FORTWITSE:

PLATZNAME WITSE:

Geburtsjahr:

## 2. Kinder- und Jugendbeteiligung

**Deine E-Mail Adresse... \***

Bitte hier deine E-Mail-Adresse eingeben. Diese Daten werden nur für die Organisation der Umfrage und die Kontaktaufnahme verwendet. Wir werden dir keine weiteren Nachrichten senden, außer deine E-Mail-Adresse weitergeben.





### 4. Festlegung von Schwerpunkten

!!! Wo legen Sie Schwerpunkte für die **ersten** Schritte der Dorfentwicklung?

facebook.de/DorfentwicklungDammeOst





### 4. Festlegung von Schwerpunkten

#### 4. Straße Seeblick

facebook.de/DorfentwicklungDammeOst

### 4. Festlegung von Schwerpunkten

#### 5. Oldorf

facebook.de/DorfentwicklungDammeOst

### 4. Festlegung von Schwerpunkten

#### 6. Wochenendgebiete

facebook.de/DorfentwicklungDammeOst

### 4. Festlegung von Schwerpunkten

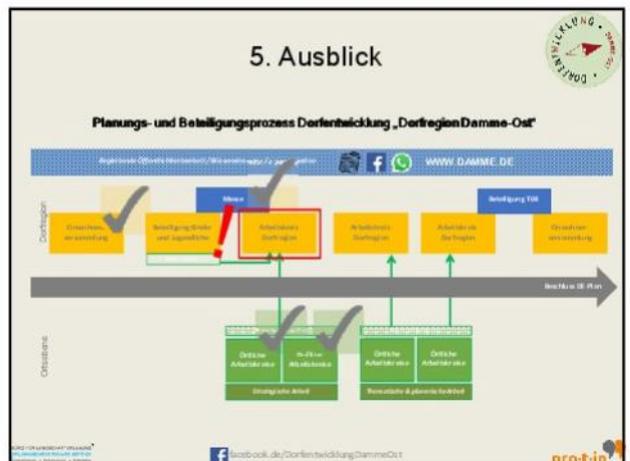
#### 7. Neue Bauplätze

facebook.de/DorfentwicklungDammeOst

### 4. Festlegung von Schwerpunkten

#### 8. Pattweg (Schulweg)

facebook.de/DorfentwicklungDammeOst





## Dorfentwicklungsplanung

### -Dorfregion Damme-Ost-



Nur wer Bescheid weiß, kann diskutieren und mitreden!  
Bei Fragen zur Dorfentwicklung sind wir für euch da:



[facebook.de/DorfentwicklungDammeOst](https://facebook.de/DorfentwicklungDammeOst)



Mail an [r.gertken@bfl-werlte.de](mailto:r.gertken@bfl-werlte.de) oder [dorfentwicklung@pro-t-in.de](mailto:dorfentwicklung@pro-t-in.de)



WhatsApp-Nachricht an **0151 55606058**



Anrufen unter **05951/95 10 13** oder **0591/96 49 43 17**

BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG  
DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN  
Freizeitplanung • Dorfentwicklung • Bodenabbau  
Landschaftspflege, Begrünpflege • Grünordnungsplanung

**pro-t-in**  
berät · entwickelt · bewegt